

# Starkes Profil

## Karolinen-Gymnasium erhält Auszeichnung für großes Angebot in Naturwissenschaften

Rosenheim – Nach der Auszeichnung als erstes MINT-freundliches Gymnasium der Region vor drei Jahren hat das Karolinen-Gymnasium Rosenheim eine weitere Auszeichnung erhalten: die Zertifizierung als MINT-EC-Schule. Arnold Späing, Ambassador von SAP Customer Experience München, übergab das Zertifikat bei einer Feierstunde. Die Abkürzung MINT fasst die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammen.

Mit der Aufnahme in das deutschlandweite MINT-Excellence-Schulnetzwerk erfährt das Karolinen-Gymnasium „die höchstmögliche Anerkennung für sein hervorragendes Profil in den Fächern Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie und Physik“, teilt die Schule in einer Pressemeldung mit.

Experimentelles Forschen und das Lernen mit Spaß von Anfang an sowie die Förderung verschiedener Begabungen und Interessen habe am Karo große Bedeutung, sagte Schulleiterin Sigrid Rechenauer.

Sie freue sich besonders über die zusätzlichen Angebote und Möglichkeiten, die dank des MINT-EC-Netzwerkes entstanden und von denen die Schüler des Gymnasiums bis zum Abitur und auch danach profitieren könnten: Erste Universitäten rechneten bereits das MINT-EC-Zertifikat, das künftig an die Schüler vergeben werden darf, mit bis zu 0,8 Notenpunkten für die Zulassung zu MINT-Studiengängen an.

Ihren besonderen Dank sprach die Direktorin den beiden MINT-Koordinatoren der Schule aus, Florian Lud-



**Ein Scheck als Anerkennung für den Erfolg:** Mit 3000 Euro gratuliert Thomas Dobner (Mitte) von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling der Schule zur Zertifizierung als MINT-EC-Schule. An der Scheckübergabe an Direktorin Sigrid Rechenauer nimmt auch Rosenheims Zweiter Bürgermeister Anton Heindl teil.

FOTORE

wig und Dr. Markus Hamberger.

Bereits jetzt gibt es an der Schule viele Aktivitäten im Bereich MINT, einige wurden während der Feierstunde vorgestellt: So haben die Fünftklässler eine Alarmanlage programmiert, die die

weihnachtliche Plätzchen vor allzu gierigen Langfingern schützen soll, während Schülerinnen der Klasse 7a von einem Projekt berichteten, bei dem sie die wärmedämmende Wirkung eines Energiesparhauses mit Hilfe digitaler Sensoren

überprüften. Zum Knobeln und Tüfteln lud die Aufgabe aus dem „Adventskalender der Mathematik“ ein, der Kopfnüsse für alle Schüler von der sechsten bis zur zwölften Klasse bereithält. Um Chemie ging es bei den Versuchen der Schüler der

Klasse 9b: Sie verwandelten die Mensa in ein Labor und zeigten Nebeneffekte und feurig-knallende Luftballonexplosionen.

Angesichts der Vielfalt an Projekten und MINT-Angeboten, die unter anderem auch das neu eingerichtete Fach Digitale Bildung (kurz: DigiBi) und die erfolgreiche Teilnahme der Karo-Schüler an Wettbewerben wie der Langen Nacht der Mathematik umfassen, zeigte sich auch Rosenheims Bürgermeister Anton Heindl beeindruckt, der die Glückwünsche der Stadt überbrachte. Daneben verliehen sowohl Wolfgang Janhsen, Geschäftsführer der IHK Rosenheim, als auch Gebietsdirektor Thomas Dobner von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling ihrer Anerkennung Ausdruck – letzterer auch mit einem Scheck. RE